



**Presseaussendung ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit – Wien, 19. März 2010**

## **Mehr Engagement bei der Bekämpfung diskriminierender Strukturen nötig!**

**Resümee nach zehn Jahren: Struktur und Ausmaß von Rassismus in Österreich hat sich nicht verändert – Rassismus Report 2009: Rassistische Äußerungen und Handlungen von VertreterInnen der Justiz, Polizei oder Verwaltung untergraben Vertrauen in den Rechtsstaat**

Anlässlich des zehnten Rassismus Report zieht ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit eine ernüchternde Bilanz über die in den vergangenen zehn Jahren bei der Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus gemeldeten Fälle: „Zwar stechen immer wieder einzelne Bereiche heraus, doch insgesamt müssen wir leider feststellen, dass sich Struktur und Ausmaß von Rassismus seit zehn Jahren nicht verändert haben“, resümiert Sonja Fercher, Chefredakteurin des Rassismus Report 2009. Dies muss sich dringend ändern: „Rassismus muss in all seinen Facetten als Problem anerkannt werden. Über die Behandlung der Einzelfälle hinaus muss das Engagement im Kampf gegen diskriminierende Strukturen verstärkt werden“, fordert ZARA-Geschäftsführerin Barbara Liegl.

Der Rassismus Report ist weiterhin nur die sichtbare Spitze des Eisbergs. Wie eine Studie der Europäischen Grundrechteagentur im vergangenen Jahr ergeben hat, meldet ein großer Teil der Betroffenen Diskriminierungen nicht. ZARA fordert daher eine Informationsoffensive, um BürgerInnen über ihre Rechte aufzuklären. Außerdem fordert Liegl ein umfassendes rechtliches Anti-Diskriminierungspaket: „Ziele sind die Vereinfachung der gesetzlichen Lage, rechtsstaatlich abgesicherte Verfahren und eine adäquate Ressourcenausstattung staatlicher und nichtstaatlicher Anti-Diskriminierungs-Einrichtungen.“

### **Kein Platz für Diskriminierungen in öffentlichen Institutionen**

ZARA richtet den Fokus dieses Jahr auf das Thema rassistische Diskriminierungen durch Angehörige öffentlicher Institutionen. „Weder in der Polizei noch in der Justiz noch in der öffentlichen Verwaltung dürfen Diskriminierungen Platz haben“, stellt Wolfgang Zimmer, Leiter der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus fest. „Mehrere Fälle haben unsere KlientInnen in ihrem Vertrauen in den Rechtsstaat allerdings erheblich erschüttert“, berichtet der Jurist. In einem Fall fielen während einer Gerichtsverhandlung diskriminierende Äußerungen. „Auch wenn nicht klar ist, ob sich die rassistische Einstellung der betreffenden Richter auf die Entscheidung ausgewirkt hat, so schadet allein der Anschein, dass dem so sein könnte“, erläutert Zimmer. ZARA fordert daher weiterhin, dass sich alle AkteurInnen im Bereich Justiz, Polizei und Verwaltung intensiv mit Rassismus und struktureller Diskriminierung auseinandersetzen.



Leider bleibt auch im Jahr 2010 unser vordringlichstes Problem die prekäre finanzielle Lage: „Auch dieses Jahr heißt es wieder Zittern. Das größte Problem ist die Finanzierung der Beratungsstelle, deren Betrieb leider nur von der Stadt Wien gefördert wird. Es bleibt uns nur, erneut an die Zivilgesellschaft zu appellieren uns weiterhin zu unterstützen“, so Liegl abschließend.

## **Statistik**

Der Rassismus Report ist seit nunmehr zehn Jahren die einzige jährlich erscheinende, qualitative Datenquelle über Struktur und Ausmaß von Rassismus in Österreich. 2009 dokumentierte das ZARA-Team insgesamt 798 rassistische Vorfälle, das sind um 94 Fälle mehr als im Jahr 2008. Dieser Anstieg hat seine Ursache im Anstieg der Meldungen von rassistischen Beschmierungen, in den übrigen Bereichen sind die Zahlen nahezu unverändert im Vergleich zum letzten Jahr. Wie jedes Jahr unterstreicht ZARA, dass der Rassismus Report keine Aussagen darüber zulässt, ob Rassismus in Österreich steigt oder sinkt, da ZARA kein systematisches Monitoring macht. (Schluss)

**Rassismus Report 2009 bestellen oder als PDF downloaden unter: [www.zara.or.at](http://www.zara.or.at)**

### **Rückfragehinweis:**

Sonja Fercher (Leiterin der ZARA-Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.: 929 13 99-18

Mobil: 0676/793 47 70

E-Mail: [presse@zara.or.at](mailto:presse@zara.or.at)

[www.zara.or.at](http://www.zara.or.at)